

Ab morgen Warnstreik der angestellten Lehrkräfte in BW

Beitrag von „Angestellte“ vom 15. Februar 2011 18:32

Also gut, ein letzter Versuch:

Neid bedeute, dass ich das was jemand anderes hat diesem nicht gönne, es statt dessen selber haben möchte.

Ich gönne den Beamten aber ihr höheres Nettoeinkommen, wünsche mir aber für mich und meine tarifbeschäftigte Kollegen und Kolleginnen keinen weiteren Ausbau des Unterschiedes sondern den Abbau desselben, und zwar ohne irgendjemandem etwas wegzunehmen.

Zur Versöhnung: Ich habe gelogen. In Wirklichkeit habe ich doch "gestreikt". Hat nur keinen interessiert, weil der Streik um 10.00 Uhr begann und ich meinen Unterricht schon um 9.30 Uhr beendet hatte.

Irgendwie schade, dass es unsolidarisch oder Neid sein soll, wenn man für sich das Gleiche möchte, wie man für diejenigen, für die man mitstreikt auch verlangt.

Aber damit soll es jetzt auch gut sein.

Es würde mich nur noch interessieren, wie der Streik bei euch in BW so gelaufen ist. Bei uns in S-H war die Beteiligung ziemlich mau. Allerdings sind noch Verfahren anhängig, weil (verbeamtete) Schulleiter in der Probezeit nicht übernommen wurden, eben weil sie an dem Streik teilgenommen hatten. Unser Bildungsminister (z. Zt. FDP) schaltet da auf stur. Es ging bei dem Streik aber auch um einige andere Dinge, vor allem um die Umwandlung von Gesamtschulen in Gemeinschaftsschulen und die damit verbundenen Nachteile.

Keine Neiddebatte mehr, versprochen!